|  |
| --- |
| **Angaben zu den Auswahlkriterien der Fördermaßnahme 78-02-BML-LW+FW Wissenstransfer für land- und forstwirtschaftliche Themenfelder – Bundesprojekt** |
|  |
| Für die Bewertung des Projektes sind zu den Auswahlkriterien spezielle Informationen erforderlich. Beantworten Sie dazu die folgenden Fragen und laden Sie das vollständig ausgefüllte Formular als Word-Datei auf der DFP im Bereich Projektbeschreibung unter „Angaben zu Auswahlkriterien“ hoch. Für die Ausfüllfelder ist die Schriftart Times New Roman, 11 Pkt. vorgegeben, für Aufzählungen bitte die Formatvorlagen AZ 1 und AZ 2 verwenden. |
|  |
| **1. Allgemeine Projektdaten** |
|  |
|  | Maßnahme | [ ]  78-02-BML-LW | [ ]  78-02-BML-FW |
|  | Antragsnummer |       [Antrags-Nr. anführen] |
|  | Projekttitel | **[Projekttitel anführen]** |
|  | Förderwerber/-in |       [Name anführen] |
|  | Kooperationspartner |       [Name der beteiligten Kooperationspartner anführen] |
|  | Projektlaufzeit |       [Beginn TT.MM.JJJJ] |       [Ende TT.MM.JJJJ] |
|  | Projektleitung |       [Name] |
|  |  | Tel. |       | E-Mail |       |
|  |
| **2. Projektbeschreibung** |
|  |
| **2.1 Kurzbeschreibung bzw. Überblick** (max. ¼ Seite)Worum geht in dem Projekt und was soll damit erreicht werden? |
|  |       |
| **2.2 Ausgangssituation und Problemstellung** (max. ½ Seite) |
|  | **Was kennzeichnet die aktuelle Situation bezüglich des Themas und der Zielgruppe?** |
|  |       |
|  | **Was konnte bisher noch nicht erreicht werden?** |
|  |       |
| **2.3 Ziele des Projektes (SMART)** (max. ½ Seite)Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden, die den Bedarf und die Anforderungen der Zielgruppe adressieren? Was soll das Vorhaben für die vorgesehene Zielgruppe bewirken? Warum ist Thema relevant für diese Zielgruppe? Woran kann die Zielerreichung (Zielzustand) am Ende des Projektes gemessen werden, um den Erfolg zu bewerten? |
|  | *
 |
| **2.4 Maßnahmen (Inhalt)**Welche Maßnahmen (Aktivitäten, Bildungsprodukte) sind zur Zielerreichung vorgesehen und woran kann das Ergebnis (Leistung) bzw. die Wirkung des Projektes geprüft (nachgewiesen) werden? Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen bzw. Bildungsprodukte vollständig auf: Veranstaltungen (Titel, UE, Format, Anzahl Durchführung), Informationsmedien (Berichte, Broschüren, Präsentationen, Kursunterlagen, Podcasts, Videos, Websites etc.), Marketingmaßnahmen, Software für E-Learning und BZA in den Arbeitskreise, Bedarfs- und Wirkungsstudien etc. |
|  | *
 |
| **2.5 Kooperationspartner** (Ergänzung zu oben, falls zutreffend, max. ¼ Seite)Beschreiben Sie, mit welchen Organisationen aus welchen Gründen zusammengearbeitet wird und welche Leistungen von diesen erbracht werden. Stellen Sie auch dar, welche Synergieeffekte (positive Wirkung) aus der Zusammenarbeit für die Qualität oder den Erfolg des Projektes erwartet werden. |
|  |       |
|   |
| **3. Angaben zu den Auswahlkriterien** |
|  |
| 3.1 Räumlicher Wirkungsbereich des Projektes | K 1 |
|  | Bundesprojekt (bundesländerübergreifend – alle Bundesländer oder mind. 3 Bundesländer) |
|  | [ ]  AlleÖsterreichweit | [ ]  Mind. 3 (Zutreffende auswählen) | [ ] B | [ ] K | [ ] NÖ | [ ] OÖ | [ ] S | [ ] ST | [ ] T | [ ] V | [ ] W |  |
| 3.2 Wie wurde der konkrete Weiterbildungsbedarf bzw. die Teilnehmerzahl ermittelt? | K 2 |
|  | [ ]  Durch Kundenbefragung (Bedarfsstudie) oder Evaluierung eines Vorgängerprojektes(Bedarfsstudie oder Evaluierungsbericht als Nachweis auch in der DFP hochladen) |
|  |       [Bezeichnung der Datei, Beilage auch unten anführen] |
|  | [ ]  Bildungsbedarf basiert auf der Erfahrung bzw. Einschätzung des Bildungsanbieters |
|  |       [Kurze Begründung anführen] |
|  | [ ]   | Das Projekt beinhaltet Bildungsangebote, die als verpflichtende Weiterbildung zur Einhaltung von gesetzlichen oder förderungsrechtlichen Auflagen anrechenbar sind (z. B. TGD, ÖPUL, PSM-Sachkundenachweis, Sachkundelehrgang für Tiertransport) |
|  | Wenn zutreffend, zu welchen Auflagen? |
|  | *
 |
| 3.3 An welche förderfähige Zielgruppe richtet sich das Projekt speziell? (max. ¼ Seite) | K 3 |
|  | *
 |
| 3.4 In welcher Form unterstützt das Projekt die Gleichstellung von Frauen und Männern (Chancengleichheit) und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie? (max. ¼ Seite) (Gleichstellungsorientierung in Bezug auf Inhalte, Unterlagen, didaktisches Konzept, Akquisition, Zugang zu Angeboten für die Vereinbarkeit mit Betreuungsaufgaben etc.) | K 4 |
|  |
|  | *
 |
| 3.5 Was ist der zu erwartende Nutzen (Vorteil, Mehrwert) und die voraussichtliche Wirkung für die Teilnehmenden zum Meistern von Veränderungsprozessen auf den Betrieben und zur Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung? (max. ½ Seite) | K 5 |
|  |
|  | *
 |
| 3.6 Beitrag zur Erreichung der spezifischen GAP-Ziele im Bereich Wettbewerbsfähigkeit und Markt (1-3) laut VO (EU) 2021/2115, Artikel 5 und 6) – max. ¼ Seite(Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Verbesserung des Einkommens und der Marktorientierung, Stärkung der Resilienz der lfw. Betriebe (erfolgreicher Umgang mit widrigen Ereignissen), Verbesserung der Position der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in der Wertschöpfungskette, Förderung der Ernährungssicherheit u. a.) | K 6 |
|  |
|  | [ ]  Ja |  Beitrag Projektinhalt zu diesen Zielen in %  |  |  | [ ]  Nein |
|  | Wenn ja, welche Maßnahmen unterstützen welche Ziele? |
|  | * [Beschreibung des Beitrages]
 |
| 3.7 Beitrag zur Erreichung der spezifischen GAP-Ziele im Bereich Klima und Umwelt (4-6) laut VO (EU) 2021/2115, Artikel 5 und 6) – max. ¼ Seite(Beitrag zum Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Verringerung THG-Emissionen, erneuerbare Energie, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Schutz der natürlichen Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft; Erhaltung von Landschaften, Schutz der Artenvielalt u. a.) | K 7 |
|  |
|  | [ ]  Ja |  Beitrag Projektinhalt zu diesen Zielen in %  |  |  | [ ]  Nein |
|  | Wenn ja, welche Maßnahmen unterstützen welche Ziele? |
|  | * [Beschreibung des Beitrages]
 |
| 3.8 Beitrag zur Erreichung der spezifischen GAP-Ziele im Bereich sozialer und gesellschaftlich gewünschter Themen (7-9) laut VO (EU) 2021/2115, Artikel 5 und 6) – max. ¼ Seite(Steigerung der Attraktivität für Junglandwirtinnen und Junglandwirte für eine Betriebsübernahme und nachhaltige Unternehmensentwicklung; Förderung der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, der Gleichstellung der Geschlechter und der sozialen Inklusion; kreislauforientierte Bioökonomie und nachhaltige Forstwirtschaft; Lebensmittelqualität/-sicherheit, Förderung lebendiger ländlicher Räume, Verbesserung des Tierwohls) | K 8 |
|  |
|  | [ ]  Ja |  Beitrag Projektinhalt zu diesen Zielen in %  |  |  | [ ]  Nein |
|  | Wenn ja, welche Maßnahmen unterstützen welche Ziele? |
|  | * [Beschreibung des Beitrages]
 |
| 3.9 Relevanz (Zweckdienlichkeit) der Inhalte und Aktivitäten für die Umsetzung von bundesweiten Themen oder Themen und Strategien im hohen Interesse des Bundes (max. ½ Seite)Themenliste siehe unter [Merkblätter und Unterlagen | AMA - Agrarmarkt Austria](https://www.ama.at/dfp/foerderungen-fristen/78-02-bml-lw/merkblaetter-und-unterlagen) | K 9 |
|  |
|  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |  |
|  | Wenn ja, welche Themen bzw. Strategien werden durch das Projekt wie unterstützt? |
|  | * [Beschreibung]
 |
| 3.10 Wodurch eignen sich die beantragten Maßnahmen besonders gut zur Erreichung der Projektziele bzw. zur erfolgreichen Projektumsetzung oder/und zum Erlernen bzw. Verbessern von relevanten Fähigkeiten für die erfolgreiche Betriebsführung? Wie werden inter­aktive Lernmethoden und praxisorientierte Aktivitäten umgesetzt? Welche nachhaltige (langfristige) Wirkung soll durch das Projekt nach dem Abschluss bleiben) (max. ½ Seite) | K 11 |
|  |
|  | * [Beschreibung
 |
| 3.11 Neuigkeitsgrad des Projektes: Handelt es sich um ein neu entwickeltes Bildungsprojekt (Thema, Methode, Bildungsprodukte, Zielgruppe) oder um ein Folgeprojekt (dazu zählen auch überarbeitete Bildungsprodukte aus Vorgängerprojekten)? | K 12 |
|  |
|  | [ ]  Neues Projekt |
|  | [ ]  Folgeprojekt | Antrags-Nr. Vorprojekt:       |
|  |       [Titel Vorgängerprojekt] |
| 3.12 Wodurch wird versucht, kostengünstig zu agieren und die beantragten Kosten in einem angemessenen Verhältnis zu den geplanten Ergebnissen zu halten (Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bei der Vergabe von Fördermitteln)? – max. ¼ Seite  | K 13 |
|  |
|  | * [Beschreibung
 |

|  |
| --- |
| **4. Teilnehmende der Steuerungsgruppe** (nur für Bundesprojekte erforderlich) |
|  |
|  | *
 |

|  |
| --- |
| **Beilagen** |
|  |
| **Nr.** | **Bezeichnung** | **Nachreichung** |
|  |  | [ ]  |
|  |  | [ ]  |
|  |  | [ ]  |